

Stempel des Hausarztes \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

### Bescheinigung zur Vorlage beim Sozialamt

Es wird bescheinigt, dass

Herr / Frau / Kind \_\_\_\_\_ geboren am \_\_\_\_\_

wohnhaft \_\_\_\_\_

seit dem \_\_\_\_\_ in meiner Behandlung ist und aufgrund der folgenden Erkrankungen eine kostenaufwändigere Ernährung benötigt:

- Niereninsuffizienz im Rahmen einer eiweißdefinierten Kost
- Niereninsuffizienz mit Dialysediät
- Zöliakie bzw. Sprue (Durchfallerkrankung wegen Überempfindlichkeit gegenüber Klebereiweiß Gluten)
- Sonstige Erkrankungen, die eine kostenaufwändigere Ernährung erfordern

**Begründung:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Körpergröße: \_\_\_\_\_ cm, Körpergewicht: \_\_\_\_\_ kg; BMI: \_\_\_\_\_

*Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass Körpergröße und -gewicht durch mich selbst oder mein medizinisches Fachpersonal gemessen wurden.*

*Mir ist zudem bekannt, dass unrichtig ausgestellte Gesundheitszeugnisse ein Straftatbestand nach § 278 StGB sind und der Sorgfaltspflicht nach § 25 Ärztlicher Berufsordnung zuwiderlaufen.*

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Arztes

**Hinweis der Sozialhilfeverwaltung:**

Bei Erkrankungen, die statt einer spezifischen Diät so genannte „Vollkost“ fordern, wird nach Erkenntnissen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (Stand 2008) bei Erwachsenen ein vom Sozialhilferegelsatz abweichender erhöhter Ernährungsaufwand verneint \*).

Bei folgenden Erkrankungen ist regelmäßig eine „Vollkost“ angezeigt:

- a) Hyperlipidämie (Erhöhung der Blutfette)
- b) Hyperurikämie (Erhöhung der Harnsäure im Blut)
- c) Gicht (Erkrankung durch Harnsäureablagerungen)
- d) Hypertonie (Bluthochdruck)
- e) kardinale und renale Ödeme (Gewebswasseransammlungen bei Herz- oder Nierenerkrankungen)
- f) Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit - Typ II und Typ I, konventionell und intensiviert konventionell behandelt)
- g) Ulcus duodeni (Geschwür am Zwölffingerdarm)
- h) Ulcus ventriculi (Magengeschwür)
- i) Neurodermitis (Überempfindlichkeit von Haut und Schleimhäuten auf genetischer Basis)
- j) Leberinsuffizienz.

Ein Mehrbedarf für kostenaufwändigere Ernährung kann bei den vorstehenden Erkrankungen in der Regel nicht gewährt werden.

\*) Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Gewährung von Krankenkostzulagen in der Sozialhilfe:  
<http://www.deutscher-verein.de/05-empfehlungen/empfehlungen2008/oktober>